

Nr. 82

Offizielles Mitteilungsblatt

Tischtennisclub Blauweiss-Wollishofen

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Editorial des Redaktors / Trendsportart	2
Protokoll der Generalversammlung 2005	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Mitgliederstatistik	8
Erfolgsrechnung 2004/05	9
Bilanzen 2004/05	10
Kommentar des Spielleiters	10
Berichte aus den Regionalligen	11
Nachwuchs-Egge	16
Mannschaftszusammenstellungen Saison 2005/06	18
Gesamtspielplan Saison 2005/06	20
Mitgliederliste	22

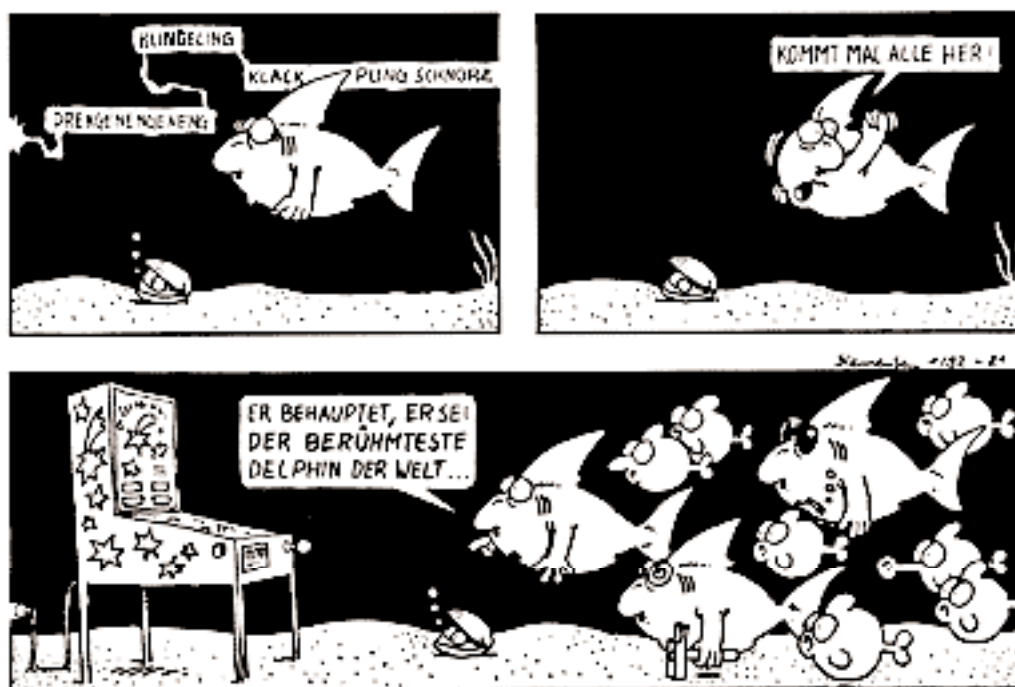
«Fangemer a?»

Nein, das ist nicht die Schweizerdeutsche Version der BP-Reklamekampagne (Es gibt viel zu tun, packen wirs an!). Das ist ein Satz, der in der Hans-Asper-Halle (für die Halle Rämibühl fehlen mir die Erfahrungen) regelmässig geäussert wird, wenn dort trainiert wird. Ich muss zugeben, dass ich beim ersten Mal, als ich dies gefragt wurde, nicht recht verstanden habe, worum es geht. Ich hatte ja schon angefangen zu trainieren. Aber ich habe dann gemerkt, dass man eigentlich meint: «Machemer en Match?» Das war für mich als Neuling im Club nicht wirklich etwas Neues, denn auch in meinem früheren Stammverein hat man ab und zu ein Trainingsmätchli veranstaltet. Erstaunlich daran sind aber trotzdem zwei Dinge:

Erstens geht es offenbar nicht darum, ob man einen Match spielt, denn das steht ja mit dieser Formulierung schon vorher fest. Das fragt man ja auch in der Meisterschaft, wenn die Einspielzeit sich dem Ende zuneigt. Es geht nur um den Zeitpunkt. Mit anderen Worten. Ein Training bei BWW ist wie ein Einsatz in der Meisterschaft. Zweitens erstaunt mich auch die Geschwindigkeit, mit der diese Frage gestellt wird. Es ist schon vorgekommen, dass ich noch nicht einmal richtig warm war. Nun habe ich gar nichts gegen einen Trainingsmatch einzuwenden, aber es müsste ja nicht jeden Abend und mit jedem Partner sein. Es heisst ja: Ich gehe ins Training, und nicht, ich habe einen Match. Es könnte auch durch-

aus sein, dass der Gedanke, dass man beim Spiel um Punkte nicht optimal trainiert, seine Richtigkeit hat. Man trainiert während eines Matches ganz gewiss nicht gegen seine Schwächen an. Und das sollte man doch, wenn man besser werden will, oder etwa nicht? Bei einem Match versucht man doch, seine Stärken in die Schwächen des Gegners zu spielen. Und bei einem Trainingsmatch kennt man auch die Schwächen des Gegners ziemlich genau. Und da ist noch ein Hintergedanke: Es könnte auch sein, dass man lieber mit einem anderen trainieren würde, sich aber nicht getraut, das zu sagen. Nach dem Match wird ja traditionellerweise der Partner gewechselt. Aber damit liege ich hoffentlich falsch.

Bevor es richtig losgeht, hier noch unser traditioneller Blick auf die neueste Trendsportart – Heute: ... Pinball



Protokoll der 18. ordentlichen GV des TTC Blauweiss-Wollishofen vom 23. Mai 2005, Restaurant Zur Roten Buech

Traktanden

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Mitgliedermutationen
5. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
9. Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern insbesondere Festlegung der Mitgliederbeiträge und des Budgets
10. Diverses

Der Präsident des Tischtennisclubs Blauweiss-Wollishofen, **Martin Rudolf**, begrüsst die Anwesenden zur 18. ordentlichen Generalversammlung. Die Einladungen wurden fristgemäss verschickt.

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit

Gemäss der Präsenzliste sind 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Yves Giammarresi wird als Stimmenzähler gewählt. Als Tagespräsident wird **Reinhard Wolf** vorgeschlagen. Die Wahl ist einstimmig.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Netzroller Nr. 80

veröffentlicht. Auf ein Vorlesen desselben wird verzichtet. Es wird angenommen.

4. Mitgliedermutationen

Wie in der Einladung zur GV schon auf den ersten Blick ersichtlich war, sind dieses Vereinsjahr bedeutend mehr Eintritte als Austritte zu verzeichnen. Dabei ist zu bemerken, dass fast alle neuen Mitglieder zur Kategorie der Junioren gehören. Die Mitgliedermutationen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

Des Präsidenten:

Martin Rudolf bringt in seinem Bericht einmal mehr zur Sprache, wie schwierig und zum Teil auch aussichtslos es ist, Mitglieder für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Unterdessen ist der Bestand im Vorstand auf dem statutarisch festgelegten Minimum angelangt und die Trainersituation bei den Junioren ist unbefriedigender denn je. Im Verband sieht es für die Zukunft nicht besser aus. Martin dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und allen Trainern und Coaches für ihre Einsätze.

Des externen Spielleiters:

Res Feller gibt eine Übersicht über die MM-Rangierungen, die Rangliste und den Schweizer Cup. In der Mannschaftsmeisterschaft ist speziell zu erwähnen, dass die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat! Bei den Senioren meisterten gleich zwei Mannschaften den Aufstieg in die nächst höhere Liga (BWW Sen 1 und BWW Sen 2). Die statistisch gesehen wertvollsten Spieler (Bewertung der Anzahl Spiele, der Anzahl Siege, der Siege gegen gleich oder höher klassierte Spieler

und derjenigen gegen viel stärkere Spieler) sind dieses Jahr **Andreas Zoller**, **Roger Saurenmann** und **Yves Giammarresi**.

Sehr erfreulich ist, dass sich wiederum viele Mitglieder zur Verfügung stellen, die Junioren an Meisterschafts- oder Ranglistenspiele zu begleiten.

Da die für die nächste Saison zusammengestellten Mannschaften bereits vorgängig verschickt und besprochen wurden, geben sie nicht zu grossen Diskussionen Anlass.

Des internen Spielleiters:

Röbi Bosshard verkündet die Ranglisten der internen Turniere und überreicht den Siegern die Pokale. Er wird das Amt des internen Spielleiters nur noch die nächste Saison innehaben und dann aus dem Vorstand zurücktreten. Per nächste GV muss also wieder ein Vorstandsamt neu besetzt werden.

Beide Handicapturniere wurden von **Markus Keller** gewonnen. Der erste Rang im Doppelturnier geht an **Markus Keller** und **Fredy Baumann**. Die Clubmeisterschaft hat **Andreas Arani** gewonnen. Der Dr. Bochsler-Cup geht dieses Jahr an **Markus Keller**.

Der Junioren-Verantwortlichen:

Gabi Hasler kann einerseits von einer überaus erfreulichen Juniorenabteilung berichten, die seit über zehn Jahren erstmals wieder die 30er-Marke überschritten hat. Andererseits muss sie aber zu bedenken geben, wie schlecht diese Junioren gefördert werden können, da nach wie vor zu wenige Trainer zur Verfügung stehen. **Thomas Blatter** steht öfters alleine mit über 20 Junioren in der Halle. **Andrew Alexander** musste die Schweiz verlassen und fällt als Trainer deshalb aus. Neu wird **Thomas** von **Yves Giammarresi** und **Nicole Zellweger**



im Training bei den Junioren unterstützt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, die Junioren an Meisterschaftsspielen oder Ranglisten-Turnieren zu coachen. Es sind dies **Fredy, Röbi, Ivo, Res, Michael, René, Markus, Martin Reusser, Martin Rudolf** und **Andreas Zoller**.

Gabi informiert, dass sie die Organisation der Nachwuchsmeisterschaften und der Turniere aus beruflichen Gründen in Zukunft nicht mehr übernehmen kann.

Bei den Junioren sind die statistisch wertvollsten Spieler **Luca Gerosa, Sandro Rudolf** und **Julia Stadler**.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Reto Landolt gibt zur Erfolgsrechnung ein paar Erläuterungen ab:

Die Subventionsbeiträge der Sportämter fielen bedeutend tiefer aus als budgetiert; auch hier hat der Spardruck Einzug gehalten.

Einmal mehr gebührt ein grosser Dank **Martin Reusser**, dem es gelungen ist, die Sponsoring-Einnahmen noch zu vermehren; sie machen nun fast ein Viertel der Jahresrechnung aus!

Die Ausgaben für Bussen aus dem Spielbetrieb sind äusserst gering; besten Dank an dieser Stelle an alle Captains und deren Spieler. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Überschuss von Fr. 386.30 ab.

Reinhard Wolf und **Martin Reusser** haben die Buchhaltung des Kassiers stichprobenweise geprüft und emp-

fehlen der Versammlung, aufgrund ihrer Einblicke, die Jahresrechnung zu genehmigen. Kassa- und Revisorenbericht werden von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der Tagespräsident, **Reinhard Wolf**, bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die im Vorstand geleistete Arbeit. Er weiss aus eigener Erfahrung, was für einen Aufwand diese Tätigkeiten bedeuten. Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand mit kräftigem Applaus die Décharge.

8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Martin Rudolf stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Wahl zum Präsidenten ist einstimmig. Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Gabi Hasler, Res Feller, Reto Landolt, Röbi Bosshard** und **Ivo Carlen** werden in globo einstimmig gewählt.

Martin Reusser wird erster Revisor, **Olivier Meylan** zweiter und als Ersatzrevisor wird **Aurel Perren** gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Martin Rudolf Präsident, Koordination des Netzrollers

Res Feller Vizepräsident, Spielerleiter, externe Meisterschaften

Reto Landolt Kassier, Führen der Buchhaltung

Gabi Hasler Koordination der Juniorenabteilung, J&S-Coach

Robert Bosshard Interne Meisterschaften

Ivo Carlen Materialverwalter und Aktuar

Das Amt für gesellschaftliche Anlässe bleibt weiterhin unbesetzt.

9. Anträge

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen im Punkt 2.1.1

«Aktivmitgliedschaft» werden von der GV einstimmig angenommen. Neu sind somit die Aktivmitglieder-Kategorien (Aktiv, Aktiv ohne Spielerpass, Junioren) in den Statuten festgehalten.

Der Antrag von **Philipp Stein** und **Markus Keller**, am Montag keine Meisterschaftsspiele festzusetzen, solange der Spielbetrieb noch gut organisierbar ist, wird angenommen.

Der TTVZ möchte die Möglichkeit prüfen, ob die von Tischtennis-Vereinen gemieteten Hallen je nach Belegung besser ausgenutzt werden könnten, indem sie auch Spielern von anderen Clubs zur Verfügung stehen würden. Dieses Commitment an den TTVZ wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen, wird gutgeheissen. Sie setzen sich demnach wie folgt zusammen:

Aktive	250.–
Aktive ohne Spielerpass	150.–
Junioren	100.–
Passive	50.–

Das vom Kassier vorgelegte Budget für das Vereinsjahr 2005/06 wirft keine Fragen auf und wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Martin Rudolf ehrt die Jubilare mit einer Flasche guten Weines.

Regensdorf, 07.06.2005, Ivo Carlen

Wenn man in die falsche Richtung läuft, nützt es nichts, das Tempo zu erhöhen.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Ein Jahresbericht eines Vereinspräsidenten gliedert sich normalerweise in fünf Teile:

1. Begrüssung
2. Dank
3. Rückschau
4. Vorschau
5. Dank

Auch dieser Jahresbericht soll nicht davon abweichen. Und da ich Punkt eins bereits hinter mir habe, wende ich mich nunmehr Punkt 2 zu. Ich möchte allen Mitgliedern danken, danken für Ihren Einsatz, den sie im vergangenen Jahr für den Club geleistet haben, sei es in sportlicher Hinsicht, sei es durch Dienstleistungen aller Art

Seit ich Tischtennis spiele, hat sich dieser Sport doch ziemlich gewandelt. Nur noch selten trifft man dickbäuchige alte Herren (diese Formulierung stammt nicht von mir, sondern aus einer STTV-Publikation) an den Tischen an, was meine Siegchancen je länger je mehr drastisch schwinden lässt. Der Sport ist athletischer geworden, wie manche andere Sportart auch. Nur etwas ist leider gleich geblieben: Wir betreiben nach wie vor eine Randsportart.

Das muss auch **Martin Reusser** immer wieder erfahren, wenn er mit bewundernswerter Hartnäckigkeit versucht, Geld in unsere Kasse zu spülen. Ihm möchte ich deshalb ganz herzlich dafür danken, dass es ihm trotz dieser Tatsache immer wieder gelingt, neue Geldquellen zu öffnen, ohne die alten versiegen zu lassen. Ich denke, das ist einen speziellen Applaus wert. Mehr dazu beim Traktandum Kassabericht.

Zum Zeitpunkt, in dem ich diese Zeilen verfasse, kann ich noch nicht sagen, ob sich zu diesem Zeitpunkt im Publikum bereits Unmut breit macht, weil sie dies doch alles schon einmal gehört haben, und zwar am 10. Mai 2001, als ich meinen ersten Jahresbericht verlesen habe. Es könnte aber auch sein, dass niemand hier gemerkt hat, dass ich soeben mit ein paar winzig kleinen Änderungen wörtlich wiederholt habe, was ich damals sagte. Andererseits: Es bleibt mir auch gar nichts anderes übrig. Gewisse Dinge ändern sich eben nie (was nicht heissen soll, man solle aufhören, dafür zu kämpfen). Es wird immer schwieriger, jemanden zur Mitarbeit zu motivieren, jeder hat viel zu wenig Zeit (oder sieht sich ausserstande, sich dafür die Zeit zu nehmen). Umso erfreulicher ist es, wenn sich zwischendurch doch jemand für eine Aufgabe meldet.

Wir haben für das letzte Vereinsjahr ein neues Mitglied in den Vorstand gewinnen können, und zwar eines der wichtigsten (für mich persönlich ist es neben dem Spielleiter sogar das wichtigste überhaupt). Ihm gilt natürlich mein besonderer Dank. Normalerweise erhält jemand von mir in diesem Zusammenhang eine Flasche Wein, die er sich aus einer Auswahl selbst aussuchen kann. In diesem speziellen Fall aber hat **Reto Landolt** die Wahl nicht, und zwar aus drei Gründen (es ist immer gut, seine Entscheidung dreifach zu begründen, egal wie hirnrissig die Gründe auch sein mögen, aber das gibt so einen Anflug von Seriosität): Erstens soll er sich damit abfinden, dass er auch in Bezug auf sein Amt keine Wahl hat, als es in unabsehbare Zukunft auszuüben, zweitens hat er eh schon zu viel

guten Wein im Keller, und drittens würde er als Kenner natürlich jedem anderen die beste Butillie wegschnappen. Also gibt es in diesem Zusammenhang ausnahmsweise mal eine Zwangszuteilung. Ich hoffe, Reto wird nicht denken, ich hätte damit gemäss der Devise: «Verschenken Sie diesen Wein ihren besten Freunden und wechseln Sie anschliessend den Freundeskreis.» gehandelt.

Einen weiteren Dank möchte ich an **Res Feller** richten, dem es tatsächlich gelingt, die Quadratur des Kreises mehr oder minder zu schaffen, und jedem einzelnen Mitglied seine Wunschmannschaft zu bieten. Dank ihm haben wir auch die Saison ohne grosse Probleme in organisatorischer Hinsicht hingekriegt.

Gabi muss leider aus beruflichen Gründen in Zukunft etwas kürzer treten, was sich auf die Juniorenarbeit auswirken wird. Vielleicht wird sie in ihrem eigenen Bericht noch darauf eingehen. Das schmälert ihren Erfolg aber gar nicht, im Gegenteil. Statistisch gesehen, haben wir den absolut höchsten Bestand an Junioren seit ich überhaupt Zahlenmaterial zur Verfügung habe. Wir haben zurzeit mehr Junioren als Aktive (im Sinne der OTTV-Kategorie «Elite»). Nur zusammen mit den Senioren und



Veteranen sind die Nichtjunioren noch in der Mehrheit in diesem Verein. Das ist zwar sehr erfreulich, aber es wirft auch wieder Probleme auf: Wir machen zu wenig daraus. Die ganze Last liegt auf **Gabis** Schultern und der Trainer. Wie ich jetzt vernommen habe, muss **Andrew** die Schweiz verlassen. Wir werden ihn als Trainier verlieren, und ich weiss nicht, woher Ersatz zu kriegen ist. Ich weiss zwar schon, dass es aussichtslos ist, in dieser Versammlung jemanden motivieren zu können, einen Leiterkurs zu besuchen und sich anschliessend der Jugend zu widmen, aber ich tue es trotzdem. Ich weiss zwar schon selber, dass ich das auch auf mich selbst beziehen könnte, aber in dieser Hinsicht muss ich selbst passen. Ich bin im Moment wirklich am Limit angelangt und kann neben Präsidium, Netzroller-Redaktion und Schiedsrichteramt nicht noch eine weitere Verantwortung übernehmen. Ausserdem ist so eine mterkumulati-on nicht zu empfehlen, besonders, wenn man bedenkt, dass ich vor einem Jahr ein ein ehemaliges Hobby reanimiert habe, das statistisch gesehen zu den Risikosportarten gehört, obwohl es eigentlich gar keine ist.

Ein weiteres Vorstandsmitglied hat sich im vergangenen Vereinsjahr mächtig ins Zeug gelegt, und es ist sehr schade, dass es dafür nicht die entsprechende Resonanz gefunden hat. Für **Röbi Bosshard** ist die Beteiligung an den clubinternen

Turnieren viel zu tief, und er sieht deshalb keine Motivation mehr, diese Arbeit in weiterer Zukunft zu tun. Er hat seinen Rücktritt auf das Ende der nächsten Saison angekündigt. Das würde bedeuten, dass wir die Statuten ändern müssten, wenn wir für ihn keinen Ersatz finden. Punkt 6.1 unserer Vereinsstatuten fixiert nämlich die Mindestzahl der Vorstandsmitglieder auf sechs. Und diese sechs sitzen jetzt vor euch. An die goldenen Zeiten von acht Vorstandsmitgliedern will ich mich gar nicht mehr zurückerinnern. Ich bedaure **Röbis** Entscheid ausserordentlich, besteht doch die Gefahr, dass diese Turniere dann nicht mehr, oder zumindest nicht in dieser Perfektion durchgeführt werden können. Auf das Clubleben würde sich dies ganz sicher nicht positiv auswirken. Deshalb ergeht ein weiterer flammender Appell an euch: «Besucht die nächsten internen Turniere! Bringt die Halle zum Platzen!» Vielleicht ändert **Röbi** dann noch seine Entscheidung. Auf jeden Fall ergeht auch an **Röbi** mein herzlichster Dank.

Seit Jahren dabei und stets ein verlässlicher und unermüdlicher Chrapfner und Schaffer: **Ivo Carlen**, unser Protokollführer. Von dieser Arbeit profitieren zwar die Mitglieder nur sehr indirekt, umso deutlicher dafür von seinem zweiten Standbein: Er hält das Material in Schuss und sorgt auf diese Weise auch dafür, dass ihr euren Sport überhaupt ausüben könnt. Gottseidank habe ich von ihm in den letzten Jahren nie irgend eine

Bemerkung vernommen, wonach er ins zweite Glied zurücktreten möchte. Meine Unterlagen (Netzroller) reichen bis zum Jahr 1998 zurück. Und schon am 19.5. jenes Jahres wurde **Ivo** gewählt, ich denke, er wurde wiedergewählt. Damit ist er gemäss meiner Statistik das amtsälteste Vorstandsmitglied. Recht herzlichen Dank!

Nicht mehr im Vorstand vertreten ist **Martin Reusser**, der aber nach wie vor dafür sorgt, dass Clubvermögen und Mitgliederbeiträge stabil bleiben. Für mich ist es unverständlich, wie er es immer wieder schafft, Sponsoren für unseren Verein zu finden, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass all diese Sponsoren wirklich mit Tischtennis etwas am Hut haben. Ich hoffe, die Inserate im Netzroller werden nicht als Belästigung angesehen, wie es Werbung sonst normalerweise ist. Vom Moment an, in dem Martin seine Tätigkeit einstellen muss, müssen wir uns auf finanziell weniger rosige Zeiten einstellen. Ich hoffe, das wird noch lange nicht der Fall sein.

Danken möchte ich auch den Betreuern der Junioren, seien es die hauptamtlichen Trainer oder die ad hoc einspringenden Betreuer, die die Wettkampfkandidaten zu den Spielorten chauffiert haben.

So positiv das soeben Gesagte auch klingen mag: Machen wir uns nichts vor: Wenn der Trainermangel nicht behoben wird, wird unsere Junioren-

schweizer combi Fassadensanierung

alles

..... aus einer Hand
von A-Z.

innen aussen
schweizer



MAXSCHWEIZER AG | MALEN GESTALTEN GIPSEN ISOLIEREN
- WINTERTHUR WWW SCHWEIZERAG | CO

Z R I C H B L A C H

abteilung sich in Luft auflösen. Wenn der Exodus aus dem Vorstand in mittelfristiger Zukunft so weitergeht, wird sich der Verein auflösen. Wenn in naher Zukunft nicht Entscheidendes geschieht, dann ist organisiertes Tischtennis in der Ostschweiz gefährdet. Im Moment wissen wir leider noch nicht, wer die nächste OTTV-Meisterschaft organisiert, und wie das geschehen wird. Es ist überhaupt nicht die Zeit, die Hände in den Schoß zu legen, und sie nur ab und zu zu erheben um an einer jährlichen Versammlung zu klatschen. Damit ist es nicht getan.

Damit hätte ich programmgemäss Punkt 2 abgeschlossen und käme nun zu Punkt 3, der Rückschau. In diesem Jahr muss ich mich etwas kürzer fassen, und zwar aus drei Gründen (Die Begründung für die drei Gründe wurde bereits erwähnt): Erstens hätten dann die anderen Vorstandsmitglieder viel zu wenig zu sagen, zweitens geht es mir zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Berichtes gesundheitlich gar nicht gut, und drittens soll sich nicht der Präsident mit Federn schmücken, die ihm gar nicht gehören.

Wir trafen uns zu fünf Vorstandssitzungen, an denen wir die Standardgeschäfte abhandelten: Kasse und Sponsoring, Mitgliedermutationen, interne und externe Veranstaltungen, Materialprobleme, Belange der Junioren und so weiter. Vieles läuft

dabei im Hintergrund ab, ohne dass die restlichen Mitglieder etwas davon merken. Und das ist ja eigentlich gut so, so lange es funktioniert. Was wir in diesem Jahr nicht getan haben, ist, ein Mitglied des Jahres zu wählen. Das liegt vor allem darin begründet, dass es immer wieder die gleichen Mitglieder sind, die etwas Ausserordentliches leisten.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder versucht, herauszufinden, wer denn eigentlich der statistisch gesehen wertvollste Spieler ist. Die ganze Rechnerei hat ergeben, dass diesmal die Abstände ziemlich eindeutig waren. Es gab viel weniger «ex-aequo-Resultate». Leider war es mir aus zeitlichen Gründen nicht möglich, noch vor der GV abzuklären, was die Gewinner erhalten: Einen freundlichen Händedruck, einen Gutschein für Tischtennismaterial oder beides zusammen. Der Stand ist der von Mitte April, was die Angaben auf der STTV-Resultatseite hergab. Daraufhin habe ich berechnet:

- a) Wer am meisten Spiele absolviert hat (die fleissigsten Spieler)
- b) Wer davon am meisten Siege davongetragen hat
- c) Wer am meisten Siege gegen gleich und höher klassierte Gegner erzielt hat (und damit auch, wer am wenigsten Niederlagen gegen gleich und tiefer klassierte Gegner aufweist).
- d) Wer das Potenzial hat, stärker klassierte Gegner zu schlagen (je grösser

die Klassierungsdifferenz, desto höher die Punktzahl

In jeder Kategorie gab es drei Punkte für den Besten und einen für den dritten. Wer aus diesen Kriterien am meisten Punkte gesammelt hat, ist der statistisch wertvollste Spieler. Die Konkurrenz wird in zwei Kategorien gemessen: Junioren und restliche (Aktive inkl. Senioren und Veteranen).

Damit wären wir bereits bei den Ehrungen angelangt. Ich würde vorschlagen die Ehrung des statistisch wertvollsten Spieler zusammen mit dem Jahresbericht des TK-Präsidenten vorzunehmen.

Nach der Rückschau folgt logischerweise die Vorschau. Und hier kann ich nur hoffen: a) es bleibt alles beim alten und b) es wird alles ganz anders. Wenn alles, was gut war bleibt, und alles, was nicht so gut war, ändert, dann kann es im ganzen gesehen ja nur besser werden. Das einzige, was man nicht tun sollte, ist gemäss der Devise zu leben «Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.». In diesem Sinne habe ich nichts hinzuzufügen und möchte nur noch allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und eine glückliche Zukunft zu wünschen.

Zürich, 22.5.2005

M. Rudolf,
Präsident TTC Blauweiss-Wollishofen

schweizer combi Wohnungsrenovation

frisch

..... renoviert
alles aus einer Hand.

innen aussen
schweizer



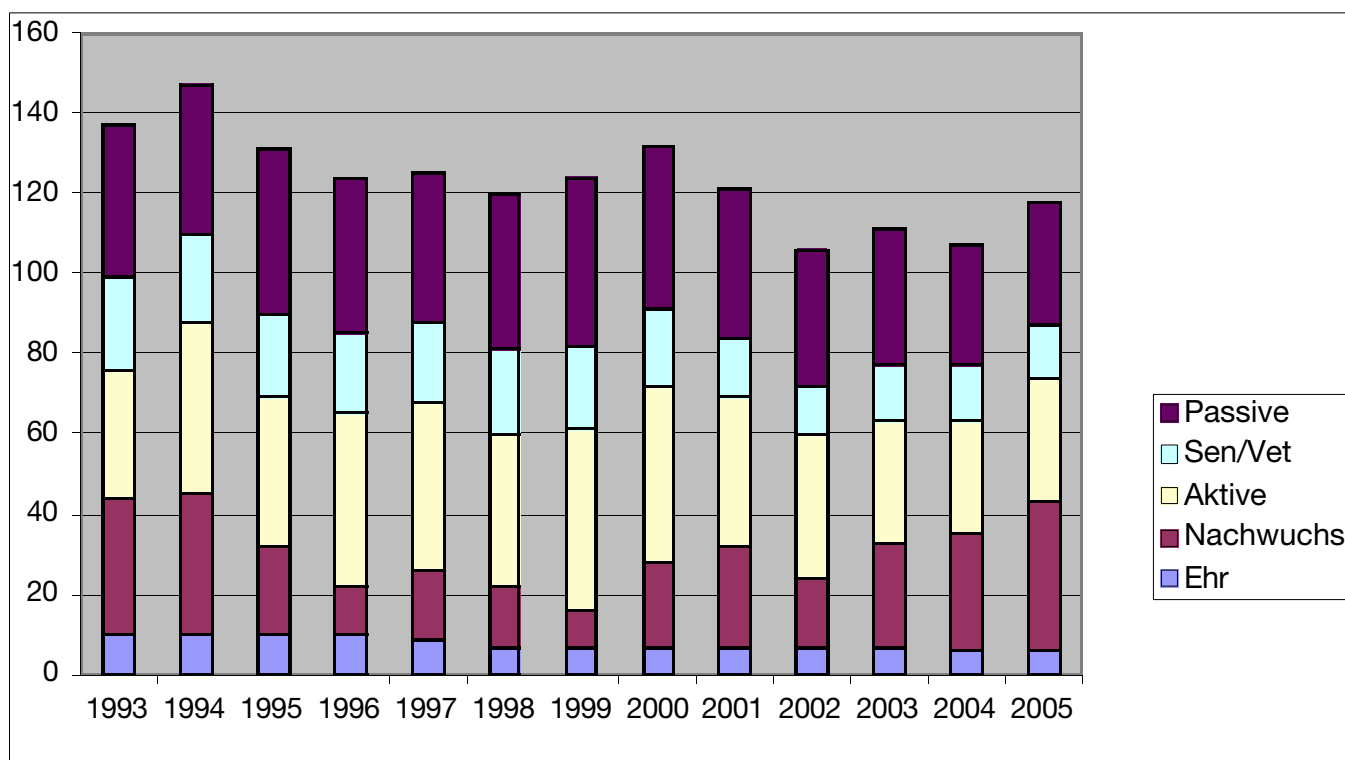
ZÜRICH BLACH

MAX SCHWEIZER AG | MALEN GESTALTEN GIPSEN ISOLIEREN
- WINTERTHUR WWW.SCHWEIZERAG.COM

Mitgliederstatistik TTC BWV

Mitgliederstatistik TTC Blauweiss-Wollishofen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ehr	10	10	10	10	9	7	7	7	7	7	7	6	6
Nachwuchs	34	35	22	12	17	15	9	21	25	17	26	29	37
Aktive	32	43	37	43	42	38	45	44	37	36	30	28	31
Sen/Vet	23	22	21	20	20	21	21	19	15	12	14	14	13
Passive	38	37	41	39	37	39	42	41	37	34	34	30	31
Gesamt	137	147	131	124	125	120	124	132	121	106	111	107	118



Mutationen seit der letzten GV

Eintritte

Lukas Brun (U15)
 Zvezdan Damjanovic (U18)
 Till De Ridder (U18)
 Holger Flock (Akt)
 Dominik Haupt (U13)
 Luca Keller (U15)
 Lukas Kiefer (U13)
 Roman Kümpel (U15)
 Philipp Langenbacher (AOS)
 Jörg Mansfeld (AOS)
 Arlind Nuredini (U13)

Dardan Nuredini (U13)
 Dorothee Schramm (Akt)
 Remy Seewer (U13)
 Nicolej Tchékoff (Pas)
 Clintan Vigneswaran (U13)
 Susani Vigneswaran (U13)
 Nils von Albert (U13)
 Yanick Wälchli (U13)
 Rafael Walker (U13)

Austritte

Mauro Bindi
 Michelle Gruber
 René Hächler
 Beate Kornbrust
 Christof Krieg
 David Lizana-Pardo
 Jessica Riccardi
 Simon Rodriguez
 Esra Rosenblatt
 Kaspar Schaerer
 Andreas Würth

Erfolgsrechnung vom 1.5.2004 - 30.4.2005

Einnahmen	Budget 2004	Rechnung 2004	Budget 2005
Jahresbeiträge inkl. Lizenzkosten	13400	13600	13750
Aktive	9500	9500	9500
Junioren/innen	2500	2600	2800
Passive	1400	1500	1450
Bussen	0	95	100
Sponsoringbeiträge	3100	4357.55	3500
Subventionen	1900	827.30	830
Zürcher Kantonal- verband für Sport	1000	542	550
Sportamt der Stadt Zürich (->TTVZ)	900	285.30	280
Leibchenverkauf	0	0	0
Tischverkauf	200	200	200
Preise	0	0	0
Zinserträge	200	139.90	150
Diverses	0	0	0
Total Einnahmen	18'800.00	19'219.75	18'530.00

Ausgaben	Budget 2004	Rechnung 2004	Budget 2005
Verbandsbeitrag	2300	1292	1300
Spielerpässe	4600	6045	6500
Bussen	150	145	150
Spielmaterial	5700	5673.55	5700
Bälle	350	260.00	400
Netze & Koffer	400	688.55	200
Tische	2000	1937	2000
Leibchen	0	0.00	0
Hallenmiete	2900	2788	2800
Matchformulare	50	0	0
Trainerentschädigung	500	0	0
Anlässe & Geschenke	350	0	350
Preise	550	575	550
Netzroller	1000	877.95	1500
Spesen	2600	1418.40	2000
Post	0	83.75	100
Verwaltung	1300	284.65	500
Vorstand	1300	1050	1300
Diverses	300	50	300
Rückstellung	900	2781.55	900
Fonds Junioren	900	2781.55	900
Total Ausgaben	18'950.00	18'858.45	18'950.00

Total Einnahmen	18'800.00	19'219.75	18'530.00
Total Ausgaben	18'950.00	18'833.45	18'950.00
Resultat	-150.00	386.30	-420.00

Bilanz per 30.4.2004

Vereinsjahr: 1.5.2003 – 30.4.2004

Aktiven

Kasse	155.20
Post	23 781.15
Transitorische Aktiven	1 000.–
Total	24 936.35

Passiven

Juniorenfonds	2 677.95
Vereinskapital	21 408.40
Transitorische Passiven	850.–
Total	24 936.35

Bilanz per 30.4.2005

Vereinsjahr: 1.5.2004 – 30.4.2005

Aktiven

Kasse	56.95
Post	23 192.90
Transitorische Aktiven	3 140.–
Total	26 389.85

Passiven

Juniorenfonds	-78.60
Vereinskapital	26 133.45
Transitorische Passiven	335.–
Total	26 389.85

Kommentar des Spielleiters zur vergangenen Saison 2004/2005

Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, in meinem Bericht etwas zu schreiben, das nicht schon in den Berichten der Vorjahre gestanden hat. Das scheint halt in der Natur unseres Sportes zu liegen – der Ball bewegt sich ja auch immer von der einen Tischhälfte zur anderen und zurück.

Ganz zuerst aber geht mein Dank an alle, die sich in der vergangenen Saison besonders eingesetzt und mir dadurch meine Arbeit ganz wesentlich erleichtert haben:

Die Arbeit sämtlicher Captains war hervorragend.

Die Organisation des Cup-Betriebs durch Aurel klappte ausgezeichnet.

Es wurden nur sehr wenige Ersatzspieler benötigt, und deren Einsatz durch die Captains wurde perfekt und ohne mein Zutun organisiert. Besten Dank an alle, die sich als Ersatzspieler eingesetzt haben.

Die Begleitung und Betreuung der Junioren zu deren Spielen war – auch laut Aussagen der Junioren – ausgezeichnet und wurde sehr geschätzt. Für die nächste Saison hat sich sogar ein neuer Rekord von auf diesem Gebiet mitmachenden Leuten ergeben: 13 Personen. Bravo!

Die Anregungen zur Mannschaftszusammenstellung der nächsten Saison

haben mir sehr geholfen.

Wie schon an der GV mitgeteilt, verzichte ich auf eine Auflistung der Resultate der letzten Saison, da dies alles über die Homepages unseres Clubs, des OTTV oder des STTV abgefragt werden kann. Sollten sich Leute ohne Internetzugang für etwas besonders interessieren, können sie sich bei mir melden und ich werde ihnen die gewünschten Informationen zustellen.

Trotzdem möchte ich hier die ganz besonderen Leistungen zusätzlich hervorheben und dazu herzlich gratulieren:

Die 1. Mannschaft ist von der 1. Liga in die Verbandsliga aufgestiegen.

Die 1. Seniorenmannschaft ist von der 2. Liga in die 1. Liga aufgestiegen.

Die 2. Seniorenmannschaft ist von der 3. Liga in die 2. Liga aufgestiegen.

Gabi Hasler erreichte im Ranglistenfinal der Damen den 4. Rang.

Sacha Siladi erreichte im Ranglistenfinal der Herren C ebenfalls den 4. Rang.

Seit ich alle Informationen per E-Mail verschicken und empfangen kann, ist für mich die Arbeit wesentlich vereinfacht worden. Das Zusammenstellen der Mannschaften hat sich auf diese Weise

sehr gut bewährt und lange Diskussionen an der GV konnten so vermieden werden.

Zum Schluss noch zwei Hinweise für die nächste Saison:

Roger Saurenmann wird erfreulicherweise die Koordination für den Schweizercup übernehmen; herzlichen Dank. Matthias Hillmann übernimmt das Captainamt von Lars Ellgaard, der uns ja leider verlassen in Richtung Ausland verlassen wird. Diesen Beiden gilt ebenfalls mein Dank für die geleistete und die noch zu leistende Arbeit.

Ich wünsche sämtlichen Beteiligten schon jetzt viel Erfolg in der Meisterschaft, im Cup und im Ranglistenturnier der nächsten Saison. Ganz besonders wünsche ich mir, dass keine Mannschaft absteigen muss und dass eine 4. Liga – Mannschaft aufsteigen wird; die Verteilung der Spieler auf die 3. und 4. Liga würde dann noch wesentlich einfacher werden. (Res Feller)

**Alles Wissenswerte
über unseren
Verein findet Ihr
auch auf
www.ttcbww.ch**

Berichte aus den Regionalligen

Erfreulicherweise haben sich fast alle Mannschaften dazu durchbringen können, der Redaktion des Netzrollers einen Bericht zuzustellen, so dass wir auf den folgenden Seiten ungeahnte und intime Einblicke in die Geschehnisse der einzelnen Mannschaften erhalten. Die Tabellen waren in diesem Jahr auf der Homepage des OTTV noch greifbar, weil unterdessen ein Archiv angelegt wurde. Dieses reicht unterdessen zurück ins Jahr 2002. Wer also jetzt noch wissen will, wie das genaue Resultat jenes historischen Sieges von BWW 4 in der Rückrunde der Gruppe 5 gegen den Zweitplatzierten lautete, der findet hier alles, was sein Herz begehrt.

BWW 1 (1. Liga)

(Reto Landolt, **Lars Ellgaard**, Aurel Perren, Roger Saurenmann, Matthias Hillmann, Sacha Siladi)

1 BWW-Wollishofen 1	14	4	4	4	2	0	0	0	102:38	33
2 Ottenbach 1	14	0	3	5	4	2	0	0	81:59	25.5
3 Urdorf 1	14	0	4	0	4	4	2	0	70:70	21
4 Zürich 2	14	0	4	2	2	2	4	0	68:72	21
5 Winterthur 3	14	1	3	1	2	4	2	1	69:71	20.5
6 Dietikon-Weing. 1	14	1	1	4	3	1	2	2	67:73	20
7 Regensdorf 1	14	0	2	2	3	4	2	1	63:77	18.5
8 Buchs Zürich 1	14	0	0	1	0	2	9	2	40:100	8.5

Der Aufstieg ist geschafft! Nach einer Saison ohne Niederlage konnten wir auch die beiden Aufstiegsspiele für uns entscheiden. Wir haben beide Spiele knapp gewonnen (6:4). Zudem hatten wir wohl auch ein bisschen Glück mit unseren Gegnern. Trotzdem ist das ein tolles Ergebnis, auf das wir stolz sein können!

Letztendlich war wohl entscheidend, dass wir eine sehr ausgeglichene Mannschaft haben – hatte jemand einen schlechten Tag, konnte sich ein anderer auszeichnen. An dieser Stelle daher auch ein Riesenkompliment an die gesamte Mannschaft für die Leistungen während der ganzen Saison – besonders, weil es uns gelungen ist, aus sechs doch recht verschiedenen Persönlichkeiten ein schlagkräftiges Team zu formen. Ein grosses Dankeschön auch an diejenigen, die uns als Zuschauer bei unseren Aufstiegsspielen angefeuert haben und

nicht zuletzt auch einen herzlichen Dank für die Glückwünsche, die wir per E-Mail oder persönlich erhalten haben.

Jetzt freuen wir uns darauf, in der Verbandsliga zu spielen. Wir freuen uns auf viele gute und hart umkämpfte Spiele, und wir können uns sicher sein, dass mit im Schnitt mehr als 13 Klassierungspunkten im oberen Paarkreuz Qualität garantiert ist. Zudem freuen wir uns, auf alte Bekannte wie Oliver Surber und Urs Frei zu treffen. Jede Menge Spannung ist also programmiert – und wir werden wohl hart kämpfen müssen, um die Klasse zu halten. Dabei hoffen wir auch auf eure Unterstützung! Unser Heimspiele sind immer Dienstag im Rämibühl, und es würde uns sehr freuen wenn ihr so oft wie möglich dabei wärt (Andreas Arani hat seine Unterstützung schon zugesagt!).

Zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung zur vergangenen Saison. Meiner Meinung nach ging es unserem Club seit Jahren nicht mehr so gut wie derzeit. Wir haben mehr Juniorenspieler/innen denn je, zum ersten Mal seit langem eine zusätzliche Mannschaft als im Jahr zuvor, und drei Mannschaften, die aufgestiegen sind. Das ist doch fantastisch! Trotzdem hatte ich (noch einmal) während der GV den Eindruck, dass unser Club mit dem Tode ringt. Zum Beispiel, ging es uns letztes Jahr anscheinend so schlecht, dass wir keinen würdigen Träger für den Titel des «Mitglieds des Jahres» gefunden haben. Dabei gibt es doch mehrere Spieler die sehr gute spielerische Leistungen erbracht haben, was auch wichtig für unseren Klub ist, trotz allem sind wir ja immer noch ein Sportverein. Ich hätte es hoch verdient gefunden, wenn einer jener Spieler die in dieser Saison mehr als 80 (!) Spiele für den Klub absolviert haben, diese Auszeichnung erhalten hätte (zwei dieser Spieler sind sogar mit zwei Mannschaften aufgestiegen!). Ich denke, wir sollten uns über die exzellente Saison freuen und auf uns auch einmal ein wenig stolz sein. (Lars Ellgaard)

Brunnenwiesenstrasse 10
CH-8108 Dällikon
Telefon 01 849 70 70
Fax 01 849 70 80

Gubelhangstrasse 24
CH-8050 Zürich
Telefon 01 311 22 23
Fax 01 311 22 39

**Holder
Huber AG**
Elektrische Installationen
Schaltanlagenbau
Telematik

Dällikon Zürich

BWW 2 (2. Liga)

(Andreas Arani, Olivier Meylan, Martin Reusser, **Markus Keller**, Gabi Hasler), Res Feller

1	Pinguin ZH 2	14	5	4	3	1	1	0	0	106:34	33.5
2	Wetzikon 2	14	4	6	1	2	0	1	0	101:39	32.5
3	Bassersdorf 2	14	2	2	3	2	1	2	2	73:67	22
4	Dübendorf 1	14	1	2	2	3	2	3	1	67:73	20
5	BW-Wollishofen 2	14	0	3	2	2	3	3	1	65:75	19
6	Young Stars ZH 4	14	1	0	3	3	3	1	3	57:83	17
7	Zürich Affoltern 3	14	0	2	2	1	3	5	1	57:83	16
8	Seebach 2	14	0	0	1	0	4	4	5	34:106	8

Ziel Ligaerhalt erreicht, aber wie!

Nur gerade 2 Siege in der Rückrunde, dennoch reichte es zum Ligaerhalt. Der 5 Schlussrang sieht aber klarer aus, als es eigentlich war. Das wichtigste Spiel in dieser Saison fand am 9. Februar 2005 statt! Das weiss ich jetzt. Zu diesem Zeitpunkt war ich mir noch nicht so sicher, was wahrscheinlich auch besser war. Bei uns zu Hause ging es gegen ZH-Affoltern, und wir gewannen sensationell mit 8:2. Anhand der kleinen Tabelle werdet

Ihr sehen, wie wichtig dieser Sieg war.

19 Punkte BW-Wollishofen 2
17 Punkte Young Stars ZH 4
16 Punkte Zürich Affoltern 3

Ein knapper 6:4-Sieg gegen das klar letztklassierte Seebach zeigt aber auf, dass für nächste Saison noch viel zu tun ist. Packen wir es an!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für den ihren Einsatz bedanken. Ich hoffe, dass es punkto Teamgeist und Einsatzwille so

weitergeht und wir uns sportlich noch steigern können. (Markus Keller)



BWW 3 (2. Liga)

(R. Saurenmann, R. Hächler, A. Zoller, **R. Wolf**, H. P. Bochslar, F. Etzweiler)

Rangliste		G	M3	M2.5	M2	M1.5	M1	M0.5	M0	P	
1	Affoltern A/A 2	14	9	5	0	0	0	0	0	123:17	39.5
2	Wettswil 1	14	5	3	2	0	1	1	2	88:52	28
3	Dietikon-Weing. 2	14	2	5	1	2	1	1	2	81:59	25
4	Hönng 1	14	1	4	2	2	0	3	2	69:71	21.5
5	Urdorf 2	14	3	1	0	2	1	4	3	61:79	17.5
6	BW-Wollishofen 3	14	1	3	0	1	1	5	3	55:85	15.5
7	Regensdorf 2	14	0	1	2	0	2	6	3	44:96	11.5
8	Niederhasli 2	14	0	1	1	1	2	3	6	39:101	9.5

Die Rückrunde haben wir geschafft, und das Saisonziel, nicht abzustiegen, wurde erreicht. Mit dem erreichten 6. Rang und den 4 Punkten Vorsprung auf den 7. der Tabelle können wir zufrieden sein. In der Rückrunde konnten wir nur noch ein Spiel gewinnen, und zwar gegen Urdorf. Aber da es auch bei 3:7 und 4:6 Punkte für die Verlierer gibt, mussten wir nie Angst haben, um den Abstieg kämpfen zu müssen. Dies überliessen wir gerne Regensdorf und Niederhasli. Zu dem

doch recht guten Ergebnis trugen vor allem Roger Saurenmann, der die ersten fünf Spiele mit uns bestritt, René Hächler und Andreas Zoller bei. Wir ändern trugen manchmal einen Sieg bei, denn mehr lag für uns nicht drin.

Höchstens für das Doppel wäre noch Steigerungspotenzial vorhanden gewesen. Schaut man diese Rangliste an, findet man uns für das Doppel 1 nur auf dem 7. Rang, und das Doppel

2 auf dem 5. Rang. An dieser Stelle möchte ich mich allen Spielern bedanken, die mir ihre Abwesenheiten stets frühzeitig mitgeteilt haben, und die waren wegen Operationen und Tsunami doch zahlreich. Deshalb musste ich auch einige Male auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an Fredy Baumann und Robert Bossard, die insgesamt doch fünfmal eingesprungen sind. (Reinhard Wolf)

BWW 4 (3. Liga)

(Fredy Baumann, **Röbi Bosshard**, Martin Rudolf, Nenad Blau, Michael Glättli, Kurt Wohnhaas)

1 Dietikon-Weing. 3	14	4	7	1	0	0	2	0	101:39	32.5
2 Bülach 2	14	1	6	3	0	3	1	0	88:52	27.5
3 BW-Wollishofen 4	14	3	2	5	0	2	1	1	85:55	26.5
4 Buchs Zürich 2	14	1	3	4	0	4	1	1	76:64	23
5 Höngg 2	14	3	1	1	2	3	4	0	71:69	21.5
6 Zürich Affoltern 4	14	0	2	0	4	3	4	1	57:83	16
7 Pinguin ZH 4	14	0	1	4	1	2	3	3	56:84	15.5
8 Young Stars ZH 6	14	0	0	0	1	1	6	6	26:114	5.5

Die Rückrunde hat mir als Captain das Glück beschert, dass ich keine weiteren Ersatzspieler suchen musste. Die Stammspieler haben sich enorm gesteigert, so dass der in der Vorrunde erworbene 4. Zwischenrang noch eine Verbesserung auf den 3. Schlussrang mit lediglich einem Punkt Rückstand auf den Zweiten zuließ. Weiterhin konnte ich mich auf meine Mannschaftskollegen verlassen. Sie haben mitgeholfen, den klaren Klassenerhalt zu schaffen. Dafür möchte ich

mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Statistik und Resultatverbesserung

Verhältnis Siege/Niederlagen:

Einzel:

Vorrunde: 28/28 (50%)

Rückrunde: 36/20 (64%)

Doppel:

Vorrunde: 9/5 (36%)

Rückrunde: 12/2 (86%)

Zur Rangliste

Die Möglichkeit, Gruppenerster werden zu können, war nach der Vorrunde bereits vergeben. Dietikon-Weingen war bereits davongeeilt. Wir sollten also realistisch sein und mit dem angestrebten Verbleib in der 3. Liga zufrieden sein. (Röbi Bosshard)

BWW 5 (3. Liga)

(Res Feller, Yves Giammarresi, **Ivo Carlen**, Sandro Rudolf, Stefan Kleiser, Markus Strebel)

1 Dietikon-Weing. 4	14	2	8	1	2	1	0	0	96:44	32
2 Pinguin ZH 3	14	3	4	1	2	3	1	0	90:50	27.5
3 Wädenswil 6	14	3	5	1	1	1	3	0	90:50	27.5
4 Affoltern A/A 4	14	1	3	4	3	1	1	1	77:61	24.5
5 Urdorf 3	14	2	4	1	1	2	4	0	75:65	23.5
6 Wettswil 2	14	2	3	1	1	0	6	1	71:69	20
7 Regensdorf 3	14	1	0	0	0	0	9	4	34:106	7.5
8 BW-Wollishofen 5	14	0	1	0	0	0	5	8	25:113	5

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Saison, in der wir Höhenluft in der dritten Liga schnuppern durften, ist nun endgültig vorbei, und künftig wird wieder im Tal der vierten Liga gefuhrwerkert. Die Resultate zeugen aber doch von einer gewissen Konstanz: 1:9, 2:8, 0:10, 1:9, 1:9, 3:7 und 1:5 (ja, richtig gelesen, auch das gibt's. Zur allgemeinen Beruhigung: Auch wir mussten zuerst das Handbuch zücken, um die richtige Wertung herauszufinden.)

Kurz vor Saisonschluss kamen plötzlich und unerwartet nochmals Liga-Erhalts-Gedanken auf, denn nach gewissen Berechnungen hätte es mit einem guten Sieg noch reichen können. Aber auch das Aufgebot an Stars und Sternchen vermochte den Abstieg nicht mehr zu verhindern, erst recht nicht, wenn zu dritt angetreten werden muss.

Die kommende Saison werden wir wieder in neu zusammengestellten Mannschaften zu meistern versuchen.

Mal sehen, was für Überraschungen die mit sich bringt. (Ivo Carlen)



BWW 1 Sen (2. Liga)

(Matthias Hillmann, Reto Landolt, **Andreas Zoller**)

1 BW-Wollishofen 1	14	11	2	0	0	1	115:25	50
2 Chur 1	14	6	2	2	2	2	85:55	36
3 Zürich Affoltern 1	14	4	3	2	2	3	73:67	31
4 Affoltern A/A 1	14	1	5	2	3	3	65:75	26
5 Seebach 1	14	2	4	1	3	4	61:79	25
6 Bassersdorf 2	14	1	2	4	5	2	61:79	23
7 Rüti 2	14	0	4	2	4	4	56:84	20
8 Pinguin ZH 1	14	0	2	1	5	6	44:96	13

Nach dem Bericht von beinahe literarischer Qualität über unsere erste Saisonhälfte kommt hier ein anekdotenloser knapper Beitrag.

Im Windschatten des Verbandsliga-aufstiegs unserer ersten Mannschaft hat die erste Seniorenmannschaft das aufgrund der Papierform mehr oder

weniger Unvermeidliche nach souveräner Tabellenführung auch geschafft (nota bene im Wesentlichen ja auch in derselben Aufstellung wie in der Verbandsliga). Unbeachtet von der Öffentlichkeit haben wir das erste von zwei möglichen Aufstiegsspielen gegen Dübendorf 1 am 11. Mai mit

6:4 gewonnen. Dies trotz lausiger Tagesform des Schreibenden und eines verlorenen Doppels. Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass Aufstiegsspiele eigenen Gesetzen gehorchen, aber letztlich haben wirs ja geschafft, und nur das zählt. (Andreas Zoller)

BWW 2 Sen (3. Liga)

(René Hächler, Hans Peter Bochsler, Franz Etzweiler, **Martin Rudolf**, Nenad Blau)

1 BW-Wollishofen 2	14	12	2	0	0	0	127:13	54
2 Wolfhausen 1	14	8	2	1	2	1	99:41	42
3 Niederhasli 2	14	4	5	1	3	1	84:55	36
4 Greifensee 1	14	3	5	1	2	3	75:65	31
5 Zürich Affoltern 2	14	4	1	1	3	5	66:74	24
6 Bassersdorf 3	14	1	2	2	2	7	46:93	16
7 Regensdorf 2	14	1	1	2	4	6	43:97	15
8 Nesslau-Nsj 1	14	0	0	2	1	11	19:121	5

Es war ein nicht zu vermeidender Aufstieg. Nur Wolfhausen hatte einen Spieler, der von der Klassierung her den unseren gewachsen war. Und da René in gewohnter Manier Sieg an Sieg reihte, liess er sich auch von Roman Bebie nicht die Butter vom Brot nehmen. Und die ungleiche Stärkeverteilung in den verschiedenen Gruppen tat das Ihrige. Während Dietikon-Weiningen in einer anderen Gruppe es auch mit C9 und C8-Spielern nicht in die Aufstiegsgruppe schaffte, war es in unserer Gruppe anders. Nicht weniger als 12 Spiele haben wir mit dem Punktemaximum abgeschlossen, ein Unentschieden oder gar eine Niederlage stand während der ganzen Saison auch nicht ansatzweise zur Diskussion.

Einen Vorsprung von 12 Punkten habe ich, so weit ich mich erinnere, in einer Saison noch nie erreicht. Wir haben in der ganzen Saison nur in zwei Spielen Punkte abgeben müssen. Der Gegner in der Aufstiegsgruppe, Neuhausen, konnte ebenfalls nur mit D-Spielern antreten. Wir siegten makellos und ohne Punktverlust. So wurde uns der Aufstieg geradezu auf dem Silbertablett serviert. Dies wird sich in der nächsten Saison allerdings gewaltig ändern. René hat sich entschieden, noch einmal den Club zu wechseln. Wir wollen hier nicht das Lied von Ratten und Schiffen anstimmen, sondern uns auf viele Gewinne freuen; nicht an Siegen sondern an Erfahrung reicher werden wir die übernächste Saison wieder anpacken.

Ob wir den Klassenerhalt schaffen oder nicht, bleibt zweitrangig. Wenn es in der dritten Liga mit Spielern der Stärke D2 und tiefer gelingt, trotzdem 5 Punkte zu ergattern, so werden wohl auch wir den einen oder anderen Punkt abstauben. Und das Bier nach geschlagener Schlacht wird sicher auch nicht schlechter munden. Res Feller wird an Stelle von René mittun, und von seinem Kampfgeist werden noch viele, auf dem Papier starke Gegner erzittern. Mein Dank gilt all den Mitstreitern, die es mir ermöglicht haben, als Captain eine ruhige Kugel zu schieben. Nur wenn Hans-Peter wegen seines Pikettdienstes manchmal etwas zu spät erschien, ist mein Puls in die Höhe geschneilt. Möge es so bleiben. (Martin Rudolf)

BWW 3 Sen (3. Liga)

(Reinhard Wolf, Fredy Baumann, Röbi Bosshard, Kurt Wohnhaas, Res Feller)

1	Urdorf 1	14	9	5	0	0	0	113:27	51
2	Dietikon-Weing. 1	14	10	2	0	2	0	113:27	48
3	Regensdorf 1	14	5	4	1	1	3	84:56	35
4	BW-Wollishofen 3	14	5	2	0	4	3	77:63	30
5	Buchs Zürich 1	14	2	2	1	4	5	49:91	20
6	Pinguin ZH 2	14	1	4	1	1	7	52:88	19
7	Höngg 1	14	0	2	1	6	5	44:96	14
8	Niederhasli 3	14	0	1	0	4	9	28:112	7

Urdorf oder Dietikon/Weiningen, nur so konnten die Gruppensieger heissen. Urdorf schaffte es doch ein wenig überraschend mit Klassierungen von 9/8/5 gegen 9/9/8 von Dietikon/Weiningen. Für uns und die restlichen Gegner gabs deshalb gegen diese

zwei Mannschaften nichts zu bestellen. Wir spielten alle auf unserem gewohnten Niveau. Ab und zu reichte es für eine Überraschung: Kurt spielte sensationell gegen Peter Sander (C8) von Höngg, Röbi schlug wieder einmal Aldo Meloni (C6) aus Regensdorf, Reinhard und Röbi schlugen Alfonso d'Aniello (C9) und ich Daniel Meier (C8), alle von Dietikon/Weiningen. Und das alles



am gleichen Abend! Das waren dann unsere Highlights in der Rückrunde.

Den 4. Rang konnten wir bis zum Ende der Saison halten, sicher keine schlechte Platzierung in dieser starken Gruppe. Wie nützlich ein Time-out sein kann, habe ich im Heimspiel gegen Pinguin erlebt. Der leidende Gegner war Romeo Pacozzi (Linkshänder mit Noppenbelag): Ich lag

hoffnungslos mit 8:11/8:11 und 8:10 zurück, als ich, eher aus Spass als mit Berechnung, ein Time-out verlangte. Das verblüffte den Gegner total – er vergab alle seine drei Matchbälle, ich kam zurück ins Spiel und holte mir den dritten Satz. Danach lagen bei ihm die Nerven blank, die nächsten zwei Sätze brachte ich ohne Probleme ins Trockene.

Also denkt daran: Ein Time-out kann eine wahre Wunderwaffe sein. Auch ich nehme jetzt eines und verabschiede mich von meinen Mitspielern in die Sommerpause. Allen ein Dankeschön für die geleisteten Einsätze, alles Gute und bis zur nächsten gemeinsamen Saison 05/06. (Fredy Baumann)

Koster AG

6 : 1 für eine Ausbildung in der Haustechnik!

www.kosterag.ch

Hermetschloostr. 75, 8048 Zürich, Tel. 01 431 66 55, Fax 01 432 93 40

Länggenstr. 26, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 860 36 66, Fax 01 860 36 67

Kugelgasse 7, 8708 Männedorf, Tel. 01 790 41 69, Fax 01 720 34 71

NACHWUCHS-EGGE

TRAININGSBETRIEB

STAND JUNIOREN:

Auch in die neue Saison 05/06 starten wir mit einem sagenhaft hohen Juniorenbestand von 33!! – 9x U13, 12x U15, 12x U18. Neu sind seit der letzten Netzrollerausgabe eingetreten: Nils von Albert (1994), Rafael Walker (1992), Dominik Haupt (1994), Ricky Amuzu (1991), Yves Blumer (1994), Lukas Brun (1991) und Jan Müller (1990).

Von diesen 33 besuchen 20-25 JuniorInnen regelmässig das Mittwochs- und 10-15 das Freitagstraining.

TRAINERSITUATION:

Eine harte Einbusse erlebte das Leiterteam, als Andrew die Schweiz verlassen musste. Aber zum Glück müssen Thomas und Yves die ganze Trainerlast nicht auf ihren - wenn auch starken - Schultern allein tragen: Mit grossem Jubelgeschrei heisse

ich Nicole Zellweger im Trainerteam herzlich willkommen. Sie hat im Juli 05 die Trainerausbildung D absolviert und ist nun offizielle BWW-Trainerin. Sie wird Thomas vor allem im Mittwochstraining von 18:00-19:45 tatkräftig unterstützen. Yves wird mit den Fortgeschrittenen jeweils mittwochs ein Training um 20:00-21:45 gestalten, um der Problematik «Platz und Förderung bei so hoher Anzahl» Herr zu werden und mit den SpielerInnen u. a. Beobachtungsgabe und eigene Spielanalyse zu schulen.

Für das Freitagstraining haben sich Roger Saurenmann und Philipp Stein an der GV spontan bereit erklärt, 1-2x monatlich als Trainerunterstützung / Sparringpartner die JuniorInnen zu fördern und vor allem zu fordern. MERCI VILMOOOL AN ALLE TRAINER!!

MERCI VILMOOOL auch an Fredy Baumann, Röbi Bosshard, Ivo Carlen, Yves Giammarresi, Michael Glättli,

Res Feller, Holger Flock, Markus Keller, Martin Reusser, Martin Rudolf, Julia Stadler und Andreas Zoller, die unseren Nachwuchs in der nächsten Saison an Meisterschaften und Ranglistenturnieren betreuen.

MEISTERSCHAFTS- UND TURNIERBETRIEB

Dieses Coaching aus eigenen Fachreihen ist m. E. für den Zusammenhalt von «Jung und Alt» unerlässlich und wichtig, weil wir für nächste Saison 15 Nachwuchs-Lizenzen (5 neue) und 2 Nachwuchsteams zu verzeichnen haben.

Aus eigener Sache bleibt mir zu informieren, dass ich aus beruflichen Gründen etwas kürzer trete und die (Coach-)Organisation der Turniere sowie der Nachwuchs-MM und -RL nicht mehr an die Hand nehmen kann. Ich werde aber weiter für die Elternarbeit und die J+S-Coachtätigkeit zur Verfügung stehen. (Gabi Hasler, Nachwuchsobfrau)



Für Bodenbeläge zum Fachmann!

LS Lenzlinger
Parkett Teppiche
Bodenbeläge

Niederlassung Zürich-Brunau:
Lenzlinger Söhne AG
Allmendstrasse 9
8002 Zürich

Tel. 058 944 58 68, Fax 058 944 58 69
pt@lenzlinger.ch, www.lenzlinger.ch

Ausstellung Mühle Niederuster:

Lenzlinger Söhne AG, Sonnenbergstrasse 11, 8610 Uster, Tel. 058 944 58 88, Fax 058 944 58 89
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00/13.00-18.30 Uhr oder nach Vereinbarung



Damit nur Ihre Stimmung den Siedepunkt erreicht.

Wenn Sie mal etwas länger unterwegs sind – mit Storen und Rolladen der Marke Griesser ist das kein Problem. Auch nicht bei Ihnen zu Hause: Unsere Sonnenschutzsysteme funktionieren nämlich auch automatisch (wir nehmen mal an, dass das Rauf- und Runterkurbeln nicht zu Ihren Hobbys gehört). Damit dies jederzeit klar ist, dafür sorgt unser StorenService®, die Serviceorganisation, die in der Regel schneller vor Ort ist, als der Sonnenstand wechselt.

Wenns also ums Hausbauen, ums Renovieren oder ganz einfach um Komfortsteigerung beim Wohnen geht, sollten Sie dringend Kontakt mit uns aufnehmen, denn manchmal scheint die Sonne länger, als man denkt.

Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.

Griesser AG, Schweizer Qualität seit 1882.
Tänikonstrasse 3, 8355 Aadorf
Objektgeschäft 0848 841 258, StorenService® 0848 888 111
info@griesser.ch, www.griesser.ch

 **GRIESSER**
STOREN UND ROLLADEN

Mannschaften 2005 / 2006

BW-Wollishofen Herren 1 (Verbandsliga)			DI	Meldung OTTV:	
Ellgaard Lars	B 13	702061		Ellgaard Lars	B 13 702061
Hillmann Matthias	B 12	701733		Hillmann Matthias	B 12 701733
Landolt Reto	C 10	700183		Landolt Reto	C 10 700183
Siladi Sacha	C 10	701574		Siladi Sacha	C 10 701574
Saurenmann Roger	C 9	702791		(Ersatzspieler aus BWW 2 und 3)	
BW-Wollishofen Herren 2 (2. Liga)			MI		
Arani Andreas	C 7	702817		Saurenmann Roger	C 9 702791
Flock Holger	C 7	705003		Arani Andreas	C 7 702817
Meylan Olivier	C 7	703151		Flock Holger	C 7 705003
Reusser Martin	C 7	702831		Meylan Olivier	C 7 703151
Hasler Gabi	C 6	702305			
Keller Markus	C 6	701521		(Ersatzspieler aus BWW 4 und 5)	
BW-Wollishofen Herren 3 (2. Liga)			DO		
Perren Aurel	C 8	702781		Perren Aurel	C 8 702781
Zoller Andreas	C 8	700341		Zoller Andreas	C 8 700341
Mansfeld Jörg	C 8	705010		Mansfeld Jörg	C 8 705010
Bochsler Hans-Peter	D 5	700169		Bochsler Hans-Peter	D 5 700169
Etzweiler Franz	D 5	700414			
Schramm Dorothee	D 4	802064		(Ersatzspieler aus BWW 4 und 5)	
BW-Wollishofen Herren 4 (3. Liga)			MI		
Wolf Reinhard	D 5	701878		Wolf Reinhard	D 5 701878
Baumann Fredy	D 5	700083		Baumann Fredy	D 5 700083
Blau Nenad	D 4	700151		Blau Nenad	D 4 700151
Langenbacher Philipp	D 4	503442		Langenbacher Philipp	D 4 503442
Wohnhaas Kurt	D 4	701874			
Glättli Michael	D 3	700454		(Ersatzspieler aus BWW 5 und 6)	
BW-Wollishofen Herren 5 (4. Liga)			FR		
Bosshard Robert	D 5	700193		Bosshard Robert	D 5 700193
Rudolf Martin	D 5	701365		Rudolf Martin	D 5 701365
Feller Res	D 4	700439		Feller Res	D 4 700439
Giammaresi Yves	D 3	701169		Rudolf Sandro	D 3 701825
Rudolf Sandro	D 3	701825		(keine Ersatzspieler verfügbar)	
BW-Wollishofen Herren 6 (4. Liga)			FR		
Carlen Ivo	D 2	700437		De Ridder Till	D 5 702926
Stadler Julia	D 1	700415		Carlen Ivo	D 2 700437
Hunkeler Karl	D 1	700727		Stadler Julia	D 1 700415
Kleiser Stefan	D 1	701780		Kleiser Stefan	D 1 701780
Strebel Markus	D 1	702049			
Grujoski Christian	D 1	705004			
De Ridder Till	D 5	702926		(keine Ersatzspieler verfügbar)	

BW-Wollishofen Senioren 1 (2. Liga)			DI		
Hillmann Matthias	B 12	701733	Hillmann Matthias	B 12	701733
Landolt Reto	C 10	700183	Landolt Reto	C 10	700183
Zoller Andreas	C 8	700341	Zoller Andreas	C 8	700341
(Ersatzspieler aus BWW Sen 2 und 3)					

BW-Wollishofen Senioren 2 (2. Liga)			DO		
Bochsler Hans-Peter	D 5	700169	Bochsler Hans-Peter	D 5	700169
Etzweiler Franz	D 5	700414	Rudolf Martin	D 5	701365
Rudolf Martin	D 5	701365	Rudolf Martin	D 5	701365
Feller Res	D 4	700439			
Blau Nenad	D 4	700151	(Ersatzspieler aus BWW Sen 3)		

BW-Wollishofen Senioren 3 (3. Liga)			MI		
Bosshard Robert	D 5	700193	Bosshard Robert	D 5	700193
Wolf Reinhard	D 6	701878	Wolf Reinhard	D 6	701878
Baumann Fredy	D 5	700083	Baumann Fredy	D 5	700083
Wohnaas Kurt	D 4	701874			
Hunkeler Karl	D 1	70727	(keine Ersatzspieler verfügbar)		

BW-Wollishofen Nachwuchs 1 (2. Liga)			SA		
Gerosa Luca	D 4	700405	Gerosa Luca	D 4	700405
Zellweger Nicole	D 3	702634	Zellweger Nicole	D 3	702634
Haug Tobias	D 2	700258	Rao Rahul	D 2	702775
Rao Rahul	D 2	702775	(Ersatzspieler aus BWW Nachwuchs 2)		

BW-Wollishofen Nachwuchs 2 (3. Liga)			SA		
Anshul Anand	D 1	700318	Anshul Anand	D 1	700318
Huber Dario	D 1	704128	Huber Dario	D 1	704128
Jauch Moritz	D 1	704131	Schwyn Claudia	D 1	704129
Schwyn Claudia	D 1	704129			
Wolf Christoph	D 1	704130			
Kümpel Roman	D 1	705006			

Erklärungen: MO; DI, MI etc: Spieltag
Captains sind fett gedruckt.

**... Und zum abschliessen-
den 6. Satz trifft man sich
wie immer in unserem
Clublokal:**



Gesamtspielplan Saison 2005/06

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung	
22.8.2005	Mo	20:00	Frauenfeld 1	BW Wollishofen Sen 1
24.8.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Rapperswil Jona 1
25.8.2005	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Rüti 2
30.8.2005	Di	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Rüti 1
31.8.2005	Mi	20:00	Bronschhofen 1	BW Wollishofen Sen 3
2.9.2005	Fr	19:45	Affoltern A/A 1	BW Wollishofen Sen 2
6.9.2005	Di	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Wädenswil 1
6.9.2005	Di	20:00	Seebach 1	BW Wollishofen Sen 2
12.9.2005	Mo		Knabenschiessen	kein Training
13.9.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Wädenswil 3
14.9.2005	Mi	20:00	Zürich Affoltern 4	BW Wollishofen 4
15.9.2005	Do	19:45	Dietikon Weing. 4	BW Wollishofen 3
15.9.2005	Do	20:15	Bassersdorf 5	BW Wollishofen 5
16.9.2005	Fr	20:30	Rapperswil Jona 2	BW Wollishofen 2
16.9.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Young Stars ZH 8
20.9.2005	Di	20:00	Zürich Affoltern 5	BW Wollishofen 6
21.9.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Glarus 1
21.9.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Buchs Zürich 2
22.9.2005	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Pinguin ZH 2
23.9.2005	Fr	20:00	Wetzikon 1	BW Wollishofen 1
23.9.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Zürich Affoltern 6
26.9.2005	Mo	20:15	Bassersdorf 1	BW Wollishofen Sen 1
28.9.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Neuhausen 1
29.9.2005	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Flums 1
3.10.2005	Mo	20:00	Wetzikon 6	BW Wollishofen 6
4.10.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Kloten 3
6.10.2005	Do	19:45	Dietikon Weing. 3	BW Wollishofen 2
6.10.2005	Do	20:15	Bassersdorf 2	BW Wollishofen 3
7.10.2005	Fr	20:00	Urdorf 4	BW Wollishofen 4
10.10.2005 bis	bis		22.10.05: Herbstferien	kein Training
24.10.2005	Mo	20:15	Urdorf 1	BW Wollishofen Sen 2
25.10.2005	Di	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Winterthur 1
25.10.2005	Di	20:00	Greifensee 1	BW Wollishofen Sen 3
31.10.2005	Mo	20:00	Interne Clubmeisterschaft	
2.11.2005	Mi	20:15	Flums 1	BW Wollishofen 1
2.11.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Thalwil 1
2.11.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Pinguin ZH 4
3.11.2005	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Kloten 5
3.11.2005	Do	20:00	Meilen Männedorf 4	BW Wollishofen 5
4.11.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Volketswil 3
7.11.2005	Mo	20:00	Steckborn 1	BW Wollishofen 1
9.11.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Wollerau 2
10.11.2005	Do	20:00	Young Stars ZH 5	BW Wollishofen 3
11.11.2005	Fr	20:00	Seebach 2	BW Wollishofen 4
11.11.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Dietikon Weing. 7
15.11.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Neuhausen 3
16.11.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Dietikon Weing. 5
17.11.2005	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Wetzikon 3
17.11.2005	Do	19:45	Embrach 3	BW Wollishofen 5
18.11.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Meilen Männedorf 5
19.11.2005	Sa	14:00	Wädenswil 5	BW Wollishofen 2
21.11.2005	Mo	20:00	1. Handicapturnier	Beginn
22.11.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Wil SG 3
28.11.2005	Mo	20:00	1. Handicapturnier	Ende
30.11.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Wolfhausen 1
1.12.2005	Do	20:15	Romanshorn 1	BW Wollishofen Sen 1
1.12.2005	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Chur 1
5.12.2005	Mo	19:45	Niederhasli 3	BW Wollishofen 4
5.12.2005	Mo	20:00	Wetzikon 7	BW Wollishofen 6
6.12.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Gaiserwald 1
7.12.2005	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Flums 3
8.12.2005	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Zürich Affoltern 2
9.12.2005	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Urdorf 6
12.12.2005	Mo	20:00	Meilen Männedorf 1	BW Wollishofen Sen 2
15.12.2005	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Kloten 1
19.12.2005	Mo	19:45	Pinguin ZH 3	BW Wollishofen Sen 3
20.12.2005	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Frauenfeld 1

zehnder-comfosystems

- Standardsysteme für die Wohnungslüftung im Ein- und Mehrfamilienhaus
- Effiziente Kompakt-Energiezentrale für Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung für das komfortable Einfamilienhaus



Das erfolgreiche Produkt Storckair G-90 wird neu unter dem Namen comfoair G-90 angeboten



Betriebsbereite, wartungsarme Kompaktheit comfoair für das MINERGIE Einfamilienhaus mit Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion



Einfach verlegbares, flexibles Lüftungssystem comfofresh mit wenigen Komponenten

20.12.2005	Di	19:45	Rüti 2	BW Wollishofen Sen 2
26.12.2005	bis	07.01.06:	Weihnachtsferien	kein Training
11.1.2006	Mi	20:15	Wädenswil 3	BW Wollishofen 1
11.1.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Rapperswil Jona 2
11.1.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Zürich Affoltern 4
12.1.2006	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Dietikon Weing. 4
12.1.2006	Do	20:00	Young Stars ZH 8	BW Wollishofen 6
13.1.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Bassersdorf 5
16.1.2006	Mo	19:45	Pinguin ZH 2	BW Wollishofen 3
16.1.2006	Mo	20:00	Buchs Zürich 2	BW Wollishofen 4
17.1.2006	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Wetzikon 1
17.1.2006	Di	20:15	Glarus 1	BW Wollishofen 2
20.1.2006	Fr	20:00	Zürich Affoltern 6	BW Wollishofen 5
20.1.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Zürich Affoltern 5
23.1.2006	Mo	20:00	2. Handicapturnier	Beginn
25.1.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Bronschhofen 1
26.1.2006	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Affoltern A/A 1
27.1.2006	Fr	20:30	Rüti 1	BW Wollishofen Sen 1
30.1.2006	Mo	20:00	2. Handicapturnier	Ende
31.1.2006	Di	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Romanshorn 1
1.2.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Pinguin ZH 3
2.2.2006	Do	19:45	Kloten 3	BW Wollishofen 1
2.2.2006	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Meilen Männedorf 1
7.2.2006	Di	20:00	BW Wollishofen Sen 1	Bassersdorf 1
8.2.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Dietikon Weing. 3
8.2.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Urdorf 4
8.2.2006	Mi	20:15	Flums 1	BW Wollishofen Sen 2
10.2.2006	Fr	20:30	Rapperswil Jona 1	BW Wollishofen Sen 3
13.2.2006			bis 25.02.06: Sportferien	Rämibühl offen
13.2.2006	Mo	20:15	Neuhausen 1	BW Wollishofen Sen 3
14.2.2006	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Flums 1
14.2.2006	Di	20:00	Zürich Affoltern 2	BW Wollishofen 3
15.2.2006	Mi	20:15	Wädenswil 1	BW Wollishofen Sen 1
23.2.2006	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Bassersdorf 2
24.2.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Wetzikon 6
27.2.2006	Mo	19:45	Pinguin ZH 4	BW Wollishofen 4
28.2.2006	Di	20:00	BW Wollishofen 1	Steckborn 1
1.3.2006	Mi	20:00	Thalwil 1	BW Wollishofen 2
2.3.2006	Do	19:45	Kloten 5	BW Wollishofen 3
3.3.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Meilen Männedorf 4
6.3.2006	Mo	20:00	Internes Doppelturnier	
8.3.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen Sen 3	Greifensee 1
9.3.2006	Do	19:30	Winterthur 1	BW Wollishofen Sen 1
9.3.2006	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Urdorf 1
13.3.2006	Mo	20:00	Wollerau 2	BW Wollishofen 2
15.3.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Seebach 2
16.3.2006	Do	20:15	Neuhausen 3	BW Wollishofen 1
16.3.2006	Do	20:00	BW Wollishofen 3	Young Stars ZH 5
17.3.2006	Fr	20:15	Dietikon Weing. 7	BW Wollishofen 5
20.3.2006	Mo	20:00	Wetzikon 3	BW Wollishofen 3
21.3.2006	Di	20:00	Meilen Männedorf 5	BW Wollishofen 6
22.3.2006	Mi	20:15	Wil SG 3	BW Wollishofen 1
22.3.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 2	Wädenswil 5
23.3.2006	Do	19:45	Dietikon Weing. 5	BW Wollishofen 4
24.3.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 5	Embrach 3
27.3.2006	Mo	20:15	Volketswil 3	BW Wollishofen 6
30.3.2006	Do	19:45	Kloten 1	BW Wollishofen Sen 1
30.3.2006	Do	20:00	BW Wollishofen Sen 2	Seebach 1
3.4.2006	Mo	20:15	Flums 3	BW Wollishofen 2
4.4.2006	Di	20:00	Gaiserwald 1	BW Wollishofen 1
5.4.2006	Mi	20:00	BW Wollishofen 4	Niederhasli 3
5.4.2006	Mi	20:00	Urdorf 6	BW Wollishofen 5
7.4.2006	Fr	20:00	BW Wollishofen 6	Wetzikon 7
10.4.2006	Mo	20:00	Wolfhausen 1	BW Wollishofen Sen 3
13.4.2006			Ostern	kein Training bis 17.4.06
13.4.2006	Do	20:00	Chur 1	BW Wollishofen Sen 2
17.4.2006			Frühlingsferien	kein Training bis 29.4.06
24.4.2006	Mo		Sechseläuten	kein Training
25.5.2006	Do		Auffahrt	kein Training

BOSCH

Spezialangebot für:



Einbaugeräte
in
Euro-Norm

Fragen Sie jetzt Ihren
Spezialisten:

**Was manche Leute
sich selbst vor-
machen, macht
ihnen so schnell
keiner nach.**

**Gegen Dummheit
kämpfen Götter
selbst vergebens.
(Friedrich Schiller)**

**Gegen Götter
kämpfen Dumme
selbst vergebens.
(unbekannt)**